

Kultureller Schmelztiegel an der Donau



Eine der faszinierendsten Grenzstädte Europas: Bratislava.

Der globale Fernsehsender CNN hat jetzt die slowakische Metropole Bratislava zu einer von „Europas faszinierendsten Grenzstädten“ gekürt - in einer Reihe mit Lille/Frankreich, Malmö/Schweden, San Sebastian/Spanien, Triest/Italien und Kirkenes/Norwegen. In Zeiten knapper Zeitbudgets, so CNN, würden für Reisende jene Städte

immer interessanter, die gleich mehrere Kulturen und Sprachen unter ihren Dächern vereinen.

Auf Bratislava trifft dies gleich in mehrerlei Hinsicht zu. An der heutigen Grenze zu Österreich und Ungarn gelegen, sei die „stolze Hauptstadt der Slowakei“ mit ihren märchenhaften Altstadtgassen, die einst schon Hans Christian Andersen in ihren Bann

Foto: [visit.bratislava](http://visit.bratislava.sk)

zogen, über Jahrhunderte hinweg als Istropolis, Bresburg, Pozsony, Pressburg und Bratislava Schmelztiegel verschiedener Kulturen gewesen. Für 300 Jahre fungierte die Donaumetropole sogar als Krönungsstadt des ungarischen Königreiches, da Budapest von den Türken besetzt war.

Mit dem nur 60 Kilometer entfernten Wien ist Bratislava heute in vielfältiger Weise verbunden; mehr und mehr Touristen kombinieren den Besuch der beiden „Twin Cities“.

visit.bratislava.sk/DE

825. Hafengeburtstag Hamburg



In diesem Jahr feiert der Hamburger Hafen seinen 825. Geburtstag. Mehr als 300 Schiffe und Wasserfahrzeuge sowie über 200 maritime, kulturelle und kulinarische Programmpunkte machen vom 9. bis 11. Mai den Hafengeburtstag Hamburg zum größten Hafenfest der Welt und wichtigsten maritimen Event Nordeuropas. Im Jubiläumsjahr werden über 1,5 Millionen Besucher erwartet.

Foto: P. Tiedchen

Neu: Yomads

Abenteuer, Kultur, Natur: Die auf ein junges Zielpublikum ausgerichtete Start-up Reisemarke „Yomads“ hat für die Zielgruppe der 20- bis 39jährigen Aktivreisenden die Gruppenreise neu definiert. Yomads bietet weltweite Abenteuer- und Aktivreisen an und setzt bewusst auf einzigartige Angebote, die es in dieser Form auf dem Markt noch nicht gibt.

Zur erklärten Onlinevertriebsstrategie gehört auch die intensive Nutzung der Social-Media-Kanäle.

www.yomads.com

Harffs Kommentar

Mit dem Erwachen der Natur im Frühjahr und der täglich länger scheinenden Sonne kommt auch unsere Energie zurück. Die (Klein-)Gärtner sind wieder voll in ihrem Element. Da wird gegraben, gepflanzt, gestrichen und repariert, was der Baumarkt hergibt. Wer keinen Garten hat, versucht wenigstens seinen Balkon erstrahlen zu lassen. Bootsbesitzer machen ihre Yachten und Paddelboote seeklar und gehen nach der langen Winterpause wieder auf eine erste Spritztour. Ganz hart gesottene Surfer streifen sich den Neoprenanzug über und besteigen endlich wieder ihr Bord.

Das der Frühling da ist, merkt man auch daran, dass wieder viel mehr Radler auf den Straßen sind. Kaum scheint die Sonne, holen auch die Biker ihre BMW, ihre Harley oder wie ihr Schätzchen sonst heißen mag, aus der Garage. Frisch poliert geht es über möglichst kurvenreiche Straßen der Sonne entgegen.

Wer keine Yacht, kein Bike, keinen Garten sein Eigen nennt, der hat aber sicherlich Spaß daran, einfach auf der Terrasse seines Lieblingscafés oder im Biergarten zu sitzen, einen Milchkaffee oder ein Bier zu genießen und so den Frühling willkommen zu heißen. Frühling, das ist für mich einen wundervolle Jahreszeit. Schade, dass sie so schnell vorbei geht und die Sonne nicht immer dann scheint, wenn man es sich gerade so dringend wünscht.

Helmut Harff ist Chefredakteur bei www.genussmaenner.de

„Große“ Ausstellung

„Printen“, „Dom“, „Karl der Große“ sind die Assoziationen der meisten Deutschen in punkto Aachen. In diesem Jahr gibt es in Aachen besonders viel im mehrfachen Sinne groß-Artiges über Karl den Großen zu sehen.

Stadt und Dom zeigen ihre Schätze aus und nach der Zeit dieses Herrschers über halb Europa. Zahlreiche Museen und Privatsammlungen des In- und Auslandes senden Spitzen-Kunstwerke von unschätzbarem Wert befristet nach Aachen. Entstehen werden drei Ausstellungen über Macht, Kunst und Schätze in Bezug auf Kaiser Karl und die Wirkungen auf spätere Epochen. Es sind Ausstellungen, die so nicht wieder gezeigt werden (können).

Drei Präsidenten, der französische, der italienische und der deutsche, haben die Schirmherrschaft für das Große in Aachen übernommen.



Aachen wird mit seiner Ausstellungstrilogie „Karl der Große: Macht, Kunst, Schätze“ die größte Ausstellung anlässlich des 1.200-ten Todestages von Karl dem Großen präsentieren. Die Ausstellung findet vom 20. Juni bis 21. September 2014 im Aachener Zentrum statt. Dr. H. Schmidt
www.karldergrosse2014.de

CTOUR on Tour: Wandern mit Weitblick



Panoramaweg zum StubaiBlick. Text/Foto: Christel Seiffert

Wie eine Perle in der Auster, umschlossen von gewaltigen Bergen, liegt das 35 Kilometer lange Stubaital. Mit seinen saftigen Wiesen, den malerischen Orten Neustift, Fulpmes, Telfes, Mieders und Schönberg und durchflossen vom Ruetzbach, ist es eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Eine Landschaft, die erwandert werden will.

Ein Panoramaweg führt Wanderer, Schaulustige und Sonnenhungrige von der Bergstation in 2.136 Metern Höhe zur Aussichtsplattform, deren spektaku-

läre Stahlkonstruktion über dem Abgrund zu schweben scheint. Weit geht der Blick hinunter ins Tal bis auf das imposante Massiv der Kalkkögel in der Ferne und auf die bizarren Berggipfel ganz nah. An vier Tagen im August kann man hier oben den Sonnenaufgang erleben. Dann fahren schon ab 5.20 Uhr die ersten Gondeln der Bergbahn und auf der Aussichtsplattform drängen sich die Frühaufsteher mit Fernglas und Fotoapparat.

Was für ein Augenblick, wenn dann der Sonnenball Sekunde für

Sekunde am Horizont emporsteigt und die umliegenden Gipfel in ein zartes rosafarbenes Licht taucht. Und begleitet vom tiefen Klang der Alphörner - live gespielt von drei Bläsern - beginnt ein strahlend schöner neuer Tag.

Beim Wandern im Stubaital kann man sich die Natur auch sprichwörtlich auf der Zunge zergehen lassen. Gaumenfreuden verspricht das Programm Genusswandern, bei dem regionale Spezialitäten wie Wein, Edelbrände, Speck und Honig entdeckt und verkostet werden können.

Der WildeWasserWeg mit dem Grawa Wasserfall, dem breitesten der Ostalpen, gehört zu den beliebtesten Wanderungen. Tosend und sprühend stürzt er sich 80 Meter breit aus 450 Metern herab. Von einer großen Aussichtsplattform kann man das grandiose Naturschauspiel in aller Ruhe beobachten. Und dabei sogar etwas für seine Gesundheit tun. Untersuchungen der Paracelsus Privatuniversität Salzburg haben gezeigt, dass sich schon eine Stunde Aufenthalt am Fuß des Grawa Wasserfalls positiv auf die Atemwege auswirken kann.

GoAsiaAward - CTOURisten in der Jury für den Sonderpreis

Bereits zum 11. Mal wurden anlässlich der ITB die begehrten Preise der GoAsia-Awards an die ausgezeichneten Fluggesellschaften, Hotels und Fremdenverkehrsämter Asiens und Arabiens vergeben. 17 CTOURisten hatten wiederum die Jury für den Sonderpreis „Innovativste Reise“ gebildet.

Die „Wasserwelten Asiens“ von Enchanting Travel München belegten den 1. Preis. Der Spezialist für maßgeschneiderte Spezialreisen hatte vor nunmehr zehn Jahren mit Enchanting India erfolgreich begonnen, ein flexibles, qualitätsgeprüftes Netzwerk aufzubauen. Ein engagiertes, multikulturelles Team in München (100 Angestellte aus 13 Ländern) sorgt inzwischen mit Erfolg für authentische



GoAsia-Award „Innovativste Reise“: GoAsia-Sprecher und asr-Präsident Norbert Pfefferlein, Hans-Peter Gaul (CTOUR), Geschäftsführer Enchanting Travel, Alexander Metzler, Neha Gupta und Mudita Joshi (v. r.)

Reiseerlebnisse in hochinteressanten, aber schwierig zu bereisenden Weltgegenden. Geschäftsführer Alexander Metzler freute sich über die Auszeichnung mit dem begehrten Sonderpreis.

nomad Reisen Gerolstein erhielt für ihre Reise „Wüsten des Iran“ den 2. Preis. Der Spezialveranstalter war zur ITB auch mit der „Goldenen Palme“ ausgezeichnet worden.

Mit dem 3. Preis der Journalisten-Jury wurde Diamir Erlebnisreisen Dresden für „Die große Seidenstraße – 7 auf einen Streich“ geehrt. Vor Jahren war Diamir bereits Gewinner des GoAsia-Awards „Innovativste Reise“, ermittelt von Mitgliedern der Reisejournalisten-Vereinigung Berlin/Brandenburg (CTOUR). Auch auf diesem Weg nochmals herzliche Glückwünsche allen diesjährigen Preisträgern! CTOUR wird mit den Prämierten in Kontakt bleiben. H.P. Gaul www.goasia-award.com

Neuer Look



Nach 11 Monaten Umbau erstrahlt das Radisson Blu Hotel, Bremen im frischen, modernen Design-Look und bereichert die Hansestadt um das neue lässige Lifestyle-Restaurant THE L.O.B.B.Y.
Foto: Radisson Blu

Hundehotel: Vierbeiner willkommen

Hundebesitzer kennen das Problem: Nicht jedes Hotel erlaubt es, den vierbeinigen Liebling mitzubringen.

Anders im Hotel Jagdschloss Kranichstein am Rande von Darmstadt. In dem früheren Barockschloss sind Vierbeiner sehr willkommen. So lädt im Zimmer ein kuscheliges Hundesofa mit extraweicher Polsterauflage zum entspannten Ausruhen ein. Stilvoll geht es beim Fressen zu. Wassernapf und Fressschale aus edlem Porzellan sind in einen kleinen Holztisch eingelassen.

Eine Auswahl erlesener Hundemenüs sorgt für kulinarische Erlebnisse. „Als ehemaliges Jagd-



Viel Auslauf für Vierbeiner: Hotel Jagdschloss Kranichstein. Foto: Hotel

schloss haben wir schon von Natur aus ein besonders gutes Verhältnis zu Hunden, ohne die keine Jagd hätte stattfinden können“, sagt Hoteldirektor Stefan Stahl. Unsere Gäste schätzen es, dass ihre Lieblinge in unserem Haus nicht stören oder gerade eben geduldet werden, sondern als Gäste so gerne gesehen sind wie ihre Besitzer.“

<http://goo.gl/b2D0wU>

SachsenGAST Hoteltest

Der Redaktionspartner Sachsen-GAST arbeitet unter dem Motto „Aus der Welt für die Welt“. Für „gast&rast“ testet Agenturchef Heinz Ruhnau monatlich ein Hotel, vorwiegend in Europa und sagt unparteiisch seine Meinung. Er vergibt dabei seine maximal fünf ehrlichen Sterne.



Exklusive Lage im historischen Stadtkern Seaside Park Hotel Leipzig

Das Hotel Der Bauunternehmer Theo Gerlach eröffnete 1974 sein erstes Hotel auf Gran Canaria. Heute betreibt das Familienunternehmen neun Häuser. Das Seaside Park Hotel in Leipzig übernahm er 1993, restaurierte es zwei Jahre lang liebevoll im Art-Déco Stil und eröffnete es 1995. Im Oktober 2013 konnte das Haus seinen 100. Geburtstag feiern. Mitten in der City ist es dennoch ruhig. Die 288 individuell eingerichteten Zimmer von Standard bis Suiten sind geräumig und haben bequeme Betten. Etwas gewöhnungsbedürftig sind die offenen Bäder und das Waschbecken gleich neben der Eingangstür. Kostenloses WLAN gibt es leider nur für eine Stunde.

Essen und Trinken Im Restaurant „Steaktrain“ kann man sich wahrlich kulinarisch verwöhnen lassen. Das Steak vom Holstein Rind, auf dem Lavagrill zuberei-



Traumlage gleich gegenüber vom Leipziger Hauptbahnhof. Foto: SachsenGAST

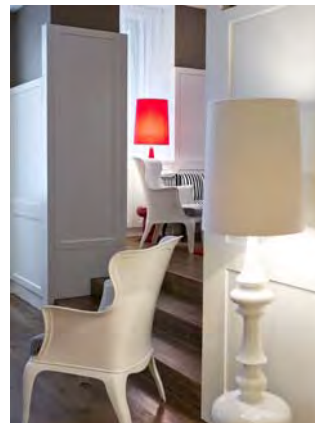
tet, war einsame Spitze. Im Nikolai Bistro lernten wir zum Kaffee eine sächsische Patisserie kennen, die süchtig machen kann. Ein tolles Angebot ist jeweils sonntags das „HAPPY-STEAK-TRAIN – two for one“.

Das Urteil Bei unserem Aufenthalt im Rahmen eines Workshops wollen wir noch unbedingt die vielseitige Pausenversorgung mit Vitaminstoß erwähnen. Wir geben dem 4-Sterne-Haus gerne noch ein Plus dazu.

Harmonie Vienna

Das Best Western Premier Harmonie Vienna ist nach einer „Bewusst Leben“-Philosophie konzipiert. Seit der Neueröffnung im Sommer vergangenen Jahres setzt das familiengeführte Boutique-Hotel neben einem visionären Kunstkonzept neue Maßstäbe in Sachen Bio - mit der Austria Bio Garantie - und Regionalität. Das umweltbewusste Konzept zieht sich im Harmonie Vienna durch das gesamte Hotel.

www.harmonie-vienna.at



Die Harmonie Lounge. Foto: PR

Kommentiert

Noch einmal das Thema „Bettensteuer“. Diesmal zu der am 1. Januar diesen Jahres eingeführten Berliner Übernachtungssteuer.

Was passiert eigentlich, wenn in einem Berliner Hotel ein Geschäftsreisender (nicht bettensteuerpflichtig), seinen Aufenthalt um einige private Tage verlängert (bettensteuerpflichtig) und seinen mitgebrachten Hund (bettensteuerpflichtig) kurzerhand zu einem Wachhund erklärt (nicht bettensteuerpflichtig)?

Das hat sich ein Redakteur der Potsdamer Neuesten Nachrichten gefragt und er kam zu dem Schluss, dass Berlin mit dieser Steuer einen gewaltigen Schmarren fabriziert habe, der gerade mal 25 Millionen Euro einbringen soll, aber vermutlich den Hotels das Doppelte an Arbeitszeit kostet und dazu die Existenz der letzten kleinen Privathotels bedrohe, die die Steuer nicht mit Preissenkungen auffangen können. Ineffizienter geht Steuerpolitik nicht. Man möchte der anhängigen Klage sehr geneigte Richter wünschen, mit oder ohne Wachhund.

Mit der fünfprozentigen Übernachtungssteuer, die Berlin zum 1. Januar diesen Jahres eingeführt hat, hat sie einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Stadt, der Hotellerie, ein monströses bürokratisches Kuckucksei ins Nest gelegt.

Doch das kümmert im Senat offenbar niemanden; der Chef tut die massiven Proteste locker mit dem Hinweis ab, so was gebe es in New York ja auch.

Mit der HausYacht auf der Müritz schippern

Gerade beginnt sie wieder, die Zeit des Bootfahrens. Und während die einen sich den Traum verwirklichen, Kapitän auf einer schnittigen Yacht zu sein, bevorzugen andere das ruhige und sichere Dahingleiten auf einem Hausboot.

Ein äußerst gelungener Kompromiss ist den Bootsbauern der MYM-Yachtmanufaktur um Andreas Marz in Rechlin an der Müritz gelungen. Der Rumpf einer Yacht und der Aufbau eines Hausbootes vereint beider Vorzüge in einer „Hausyacht“. Dank des schnittigen Kieles und starker Bug- und Heckstrahlruder ist die „Luisa“ auch für ungeübte Skipper -führerscheinfrei!- recht einfach zu fahren und gut manövrierbar.

Es gibt erstaunlich viel Platz für eine Familie oder zwei Paare. Zwei geräumige Kajüten, je mit Doppelbett und eigenem Bad, ähneln eher kleinen Hotelzimmern. Aus dem edel designten, funktional-gemütlichen „Wohnzimmer“ mit Küche und Führerstand gleitet der Blick durch bodentiefe Panorama-Türen und Fenster über das Wasser zum entfernten Uferstreifen.



www.mueritz-yacht.de

Die HausYacht „Luisa“ bietet mit 12 Meter Länge und 4,35 Meter Breite viel Platz und Bewegungsfreiheit.



Über kleine gut ausgebaute und beschilderte Kanäle gelangt man von einem See in den Nächsten.



Ein herrliches riesiges Oberdeck mit stylischen Loungemöbeln lädt zum chillen, sonnen und geselligem Beisammensein geradezu ein. Ein Novum im Hausbootbau: Das zweite Steuerrad erlaubt die Bootsführung auch ganz relaxed vom Sonnendeck aus. Fotos: S. Ullrich (5), MYM (1)



Die Hafeneinfahrt von Waren/Müritz. Die schöne Stadtsilhouette ist schon von weitem zu bewundern.

Wir haben uns entschlossen, für die Testfahrt auf der „Luisa“ nicht das enge Wasserstraßennetz gen Süden in Richtung Berlin zu erkunden, sondern nach Norden über die größeren Seen der Mecklenburgischen Seenplatte zu schippern. Aus der kleinen neugebauten Charterbasis führt ein Kanal in die Müritz, den größten deutschen Binnensee.

Die Verzögerung beim Lenken eines Bootes ungewohnt, schipperten wir also zunächst in leicht hektischem Zick-Zack-Kurs gen Müritzsee.

Unser erstes Ziel war Waren am gegenüberliegenden Seeufer, ein hübsch saniertes altes Mecklenburger Städtchen, in dessen Stadthafen wir für die Nacht festzumachen gedachten.

Was gibt es Schöneres, als mit einem Glas Prosecco in der Hand die Landschaft ruhig vorbeiziehen zu sehen? Gut lassen sich dabei vom Loungedeck die verschiedens-



Der Steuerstand im Wohnbereich ist auch für Ungeübte leicht zu bedienen.

ten Wasservogel wie Reiher, Kraniche, Kormorane und Enten aller Art beim jagen und balzen aus nächster Nähe beobachten.

Zahlreiche Anlegestellen laden rund um die Seen zu Landgängen, wie zum Schloss Klink, ein.

Sicher Skippern

Für 2,2 Millionen Motorbootfahrer und Segler in Deutschland ist das eigene Boot der Inbegriff von Freiheit.

Doch während Charteryachten bereits gut abgesichert sind, sollten Besitzer von Sportbooten Wert auf einen umfassenden Versicherungsschutz legen, damit aus dem maritimen Freizeitglück kein finanzieller Albtraum wird.

Kentern, Kollision oder Mastbruch, Diebstahl, Explosion, höhere Gewalt, Segelriss, Blitzeinschlag und Feuer – die Liste möglicher Schäden ist lang.

„Im Grunde sind Versicherungen für Boote mit Autoversicherungen vergleichbar“, erläutert Tanja Cronenberg, Schadenexpertin von ERGO: „Während die Kaskoversicherung für Schäden am eigenen Boot aufkommt, deckt die Wassersport-Haftpflichtversicherung Schäden ab, die Bootsführer versehentlich anderen zufügen.“

<http://goo.gl/MgN6xh>



Schloss Klink mit seiner imposanten Ansicht ist heute ein beliebtes Wellnesshotel.

Neues Flugsuche-Tool

Traveltainment verspricht ab sofort „höchstmögliche Aktualität bei der Flugsuche“. Dafür hat der Technikspezialist eine Flug-Search-Engine entwickelt, die auf einer neuartigen Suchmaschinen-Technologie basiert. Die Produktion der Daten erfolge nun immer wenige Minuten nachdem diese von den Fluggesellschaften aktualisiert würden, heißt es.

Die neue Flugsuche bildet den Auftakt zu einer Reihe neuer Suchtechnologien, die Traveltainment in diesem Jahr auf den Markt bringt. Im Sommer soll eine neue Hotelsuche folgen, mit der Möglichkeit, über Smart Connect Hoteldaten aus dezentralen Caches mit anzuzeigen. Zum Jahresende wird eine neue Pauschal-Search-Engine erwartet.

www.traveltainment.de

Schnelles Internet

Unter www.hotelwifitest.com können sich Reisende informieren, welche Hotels über schnelles und günstiges Internet verfügen.

Fahrradjahr 2014

Für einen Kurzurlaub muss man gar nicht in die Ferne schweifen: Die grenznahen Provinzen Gelderland und Overijssel wurden in den vergangenen Jahren mehrfach zur besten Radregion gekürt. Ländlicher Charme, ebene Wege, ein ausgefeiltes, flexibles Knotenpunktsystem und jede Menge Kartenmaterial machen die deutsch-niederländische Grenzregion mit ihren idealen Radfahrbedingungen besonders interessant für Radtouristen. Eine Vielzahl themenspezifischer Radrouten ermöglicht Urlaubern zudem vielseitige Entdeckungstouren auf dem Zweirad. Anlässlich des diesjährigen „Fahrradjahr in Holland“ stellt das Niederländische Büro für Tourismus & Convention das Rad mit zahlreichen Aktivitäten und Events in den Mittelpunkt.

www.holland.com

Pilgerpfade in Småland

Pilgern ist in. Immer mehr Menschen machen sich auf zu Wallfahrten, um zu sich selbst zu finden. Im schwedischen Småland können Ruhesuchende auf vier historischen Pilgerwegen wandern, die Teil des 4.000 Kilometer langen Netzwerkes zwischen Santiago de Compostela in Spanien und Trondheim in Norwegen sind. Das Besondere an den schwedischen Pilgerwegen: Sie sind weniger frequentiert als zum Beispiel der Jakobsweg und führen durch dünn besiedelte Landstriche mit tiefen Wäldern, offenen Bauernlandschaften und glasklaren Seen – wie gemacht für eine „innere Reise“.



Wandern auf historischen Pilgerwegen in der schwedischen Provinz Småland.



TT-Line bringt Pilger günstig und bequem über die Ostsee nach Südschweden. Fotos (2): www.ttline.com

Die vier historischen Pilgerwege in Småland treffen alle beim Kloster Nydala aufeinander. Das älteste Kloster Schwedens aus dem Jahre 1143 war im Mittelalter eine wichtige Station auf dem Weg zum Grab des Heiligen Olav in Trondheim, dem damaligen Nidaros. Die gut ausgeschilderten Wallfahrtswege bieten komfortabel alle 15 bis 20 Kilometer die Möglichkeit, zu übernachten und etwas zu essen. Der Standard ist dabei unterschiedlich, so dass man vom Herrenhaus- über das Stadthotel bis hin zu Jugendherbergen und Bed & Breakfast alles findet.

Die erholsame Reise beginnt bereits auf der Überfahrt mit den Fähren von TT-Line, die täglich bis zu 17 Mal zwischen Deutschland bzw. Polen und Schweden verkehren. Die Überfahrten dauern zwischen fünfeinhalb und neuneinhalb Stunden. Vom An-

legehafen Trelleborg erreicht man die Pilgerwege in Småland nach knapp anderthalb Autostunden.

www.visitsmaland.se/de

Wanderfestival

Wer Land und Leute, Flora und Fauna kennen lernen will, geht am besten mit Gleichgesinnten auf Tour.

Beim zweiten Latroper Wanderfestival im Schmallenberger Sauerland ist der Name Programm: am 17. und 18. Mai sind nicht nur verschiedene Themenwanderungen zum Schnuppern perfekt geplant, sondern auch jede Menge Aktionen, Talk und Abwechslung bei einem umfangreichen Bühnenprogramm.

Bei der Wanderung, die vom WDR begleitet wird, sind die Teilnehmer mit einer spannenden Führung der Natur auf der Spur. www.schmallenberger-sauerland.de

Kurz notiert

Hurtigruten liefert ab sofort den Hauptkatalog für 2015 aus. Erstmals sind die Seereisen entlang der norwegischen Küste sowie die Arktis- und Antarktis-Expeditionen mit der Fram in einer Broschüre vereint. Neu sind Gruppen- und Themenreisen mit TV-Moderatoren und inkludierte Rail & Fly-Tickets.

www.hurtigruten.de

Intelligente Energie: Im Rahmen des Forschungsprojektes INEES („Intelligente Netzanbindung von Elektrofahrzeugen zur Einbringung von Systemdienstleistungen“) testen 20 Testkunden Elektroautos vom Typ VW e-up! sechs Monate intelligentes Laden mit SchwarmStrom. In einer von Volkswagen für das Projekt entwickelten App kann der Nutzer seine Fahrten planen und festlegen, welchen Anteil seiner Fahrzeugbatterie er für den Energiemarkt freigeben möchte. Dafür erhält er eine SchwarmStrom-Prämie.

Der Mietwagenvermittler Sunny Cars hat jetzt auch in Deutschland und Dänemark sein Premiumpaket mit erweitertem Leistungsumfang eingeführt. Buchbar ist das Angebot für 17 Flughafen-Stationen in beiden Ländern.

Bislang war der Premium-Service, der Zusatzleistungen wie Quick-Check-in und maximal ein Jahr alte Mietwagen bietet, nur in Spanien, Italien, Portugal, Griechenland und Kroatien verfügbar.

Insgesamt ist Sunny Cars mit rund 5.000 Stationen in über 100 Ländern vertreten. www.sunnycars.de/Mietwagen

Auf den Spuren der Berliner Mauer, die vor 25 Jahren fiel

Am 9. November 1989 wurde Berlin wieder eins. Die Mauer, die seit dem 13. August 1961 mitten durch die Metropole ging, konnte friedlich zum Einsturz gebracht werden.

Dieser 25. Jahrestag ist ein Schwerpunkt des Berlin-Tourismus und wird Reisende aus aller Welt anlocken. Höhepunkt der Veranstaltungen wird vom 9. bis 11. November eine Kette von Helium-Ballons sein, die den Zwölf-Kilometer-Verlauf der Mauer markieren und auch vom Flugzeug aus zu sehen sind.

Aber auch jetzt schon kann man auf den Spuren der Mauer wandeln und dabei interessante Entdeckungen machen.

DIE MAUER – Das asisi Panorama

Das Alltagsleben auf beiden Seiten der Berliner Mauer an einem Herbsttag in den 1980er Jahren zeigt ein Panorama des Künstlers Yadegar Asisi am Checkpoint Charlie an der Friedrichstraße/Zimmerstraße.

Checkpoint Charlie

Der bekannteste deutsch-deutsche Grenzübergang ist Schauplatz diverser Thriller und Spionageromane, von James Bonds „Octopussy“ bis „Der Spion, der aus der Kälte kam“.

Black Box

Die Black Box am Checkpoint Charlie ist deutschlandweit die erste Ausstellung zum Thema Kalter Krieg und informiert auf 200 m² über die Geschichte des Grenzübergangs.

Gedenkstätte Berlin Hohen-schönhausen

Auf dem Gelände einer ehemaligen Großküche im Nordosten Berlins wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ein sowjetisches Speziallager errichtet. Nach dessen Schließung im Oktober 1946 entstand im Keller des Gebäudes das zentrale sowjetische Untersuchungsgefängnis für Ostdeutschland. 1951 übernahm das Ministerium für Staatssicherheit den Bau, erweiterte ihn 1961 und nutzte ihn bis 1989 als zentrale Untersuchungshaftanstalt.



Der Potsdamer Platz war durch die Mauer getrennt. Besuchen Sie diesen traditionellen Ort mit SachsenGAST, wenn Sie auf das obige Foto klicken. [Fotos \(5\): visit Berlin](#)

Alliierten-Museum

Das Alliierten-Museum erzählt die Geschichte der westlichen Alliierten in Berlin. Die Ausstellungsbauwerke im ehemaligen amerikanischen Sektor in Zehlendorf beherbergten ursprünglich das Kino und die Bibliothek der US-Garnison.

DDR Museum

Das DDR Museum ist eines der meistbesuchten Museen Berlins. Es widmet sich als einziges Museum dem Leben in der ehemaligen DDR. Die Besucher betreten eine Plattenbausiedlung im Maßstab 1:20.

Wachturm am Potsdamer Platz

Mit dem DDR-Wachturm am Potsdamer Platz wurde eines der letzten historischen Relikte für die Öffentlichkeit zugänglich. Der sogenannte „Rundblickbeobachtungsturm“ diente zur Beobachtung des Grenzstreifens und des Geländes am „Haus der Ministerien“.

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Zum 50. Jahrestag des Kriegsendes eröffnete am 10. Mai 1995 das Deutsch-Russische Museum. Es erinnert an den deutsch-sowjetischen Krieg 1941 bis 1945.



Im Asisi-Panometer (am ehemaligen Checkpoint Charlie) kann man die Berliner Mauer noch authentisch erleben. Es zeigt ein Panorama über das Alltagsleben auf beiden Seiten der Mauer an einem Herbsttag in den 1980er Jahren.

Die Fotos darunter zeigen die größte Openair-Galerie der Welt, die East Side Gallery am Osthafen und die Gedenkstätte Bernauer Straße.

Wenn Sie auf das nebenstehende Foto klicken, zeigt Ihnen Sachsen-GAST ein Video dieses Ortes, an dem die Mauer noch originalgetreu erhalten ist.

Deutsches Historisches Museum

Das nationale Geschichtsmuseum der Bundesrepublik hat den Auftrag, die deutsche Geschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart darzustellen.

East Side Gallery

Honecker und Breschnew beim Sozialistischen Bruderkuss – mit der East Side Gallery wurde ein Stück der Berliner Mauer zur längsten Open-Air-Galerie der Welt.

Erinnerungsstätte Notaufnahmehamer Marienfelde

Rund vier Millionen Menschen verließen zwischen 1949 und 1990 die DDR in Richtung Bundesrepublik. 1,35 Millionen von ihnen passierten das 1953 gegründete Notaufnahmehamer in Berlin-Marienfelde.

Tränenpalast

Das 1962 errichtete Gebäude am Bahnhof Friedrichstraße, im Volksmund „Tränenpalast“ genannt, diente der SED-Diktatur bis 1990 als Abfertigungshalle für die Ausreise aus der DDR nach West-Berlin. Wie kaum ein anderer Ort erinnert es an die Teilung Deutschlands und die damit verbundenen Schicksale.

Fußball-WM-Cruise zu gewinnen

Wenn am 12. Juni die 20. Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien angepfiffen wird, beginnt auch an Bord der beiden Luxus-schiffe Europa und Europa 2 die fußballverrückte Zeit: Zehn Kreuzfahrten im Juni und Juli bieten neben der geballten Fußballkompetenz von Managern, Ex-Nationalspielern und Schiedsrichtern im WM-Talk auch die schönsten Küsten von Nord- und Ostsee, dem Atlantik und dem Mittelmeer.

Gewinnen Sie eine von fünf viertägigen Kreuzfahrten auf der Europa 2 vom 11. bis 15. Juni ab/bis Kiel in einer Veranda-Kabine inkl. An- und Abreise und Fußball-Rahmenprogramm.



Bei der ersten WM-Kreuzfahrt mit an Bord: Sportmoderator Jörg Wontorra (links) und Carsten Sühning, Vertriebschef von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten.
Foto: Hapag-Lloyd Kreuzfahrten

So nehmen Sie an der Verlosung teil: Unter www.denn-zeit-ist-luxus.com/start/registrierung registrieren und „WM-Quiz“ absolvieren.

Oldtimer und Pferde in St. Moritz



Oldtimertreffen in St. Moritz. Foto: bestofthealps-classically

Sie sind längst nicht mehr wegzudenken aus dem mondänen Sommer in St. Moritz: die zahlreichen Events von luxuriösen Autos über eleganten Pferdesport bis hin zu Kultur auf internationalem Topniveau.

So macht am 23. und 24. Juni die „Best of the Alps Classic Rally“ auf ihrer 1.500 Kilometer langen Tour durch die Alpen in St. Moritz halt. Nur wenige Wochen später, vom 11. bis zum 13. Juli, kommen die Liebhaber klassischer britischer Oldtimer wie Rolls-Royce, Bentley, Aston Martin oder Jaguar zum „21. British Classic Car Meeting“ auf ihre Kosten.

Pferdesportfreunde treffen sich hingegen vom 1. bis 3. August zum „19. Sommer Concours Hippique St. Moritz“.

Auf Entdeckertour im Zoo-Erlebnis-Camp

Eine spannende tierische Zeit verspricht das ZooErlebnisCamp des Neunkircher Zoos zu werden.

Hier haben Kinder zwischen 6 und 12 Jahren die Möglichkeit, fünf Tage rund um die Uhr im Zoo zu bleiben und fast 500 Tiere aus über 100 Tierarten auf 14 Hektar live zu erleben. Von den Asiatischen Elefanten im Elefantentempel, über Giraffen, Zebras und Strauße aus der afrikanischen Savanne bis zu Bären, Kamelen, Eseln und Hirschen. Dort, wo normalerweise die Greifvögel und Eulen hoch in der Luft und knapp über den Kopf fliegen, erfolgt die Unterbringung in zwei echten mongolischen Jurten. Nicht nur

Kreativsaison

An der Nordsee wird die touristische Nebensaison jetzt zur kreativen Hauptsaison: In Kooperation mit örtlichen Hotels und Partnern aus Tourismus, Bildung und Kultur macht die Nordsee-Tourismus Service GmbH mit kreativen Urlaubskursen Lust auf eine Auszeit.



Kreative Auszeit in der Nebensaison.

Foto: Nordseetourismus

Von Brunsbüttel bis Süddänemark bietet die Region eine breite Auswahl von Seminaren von Aquarell bis Schmieden, von Arbeiten mit Filz bis Pinsel, von Kräuter- bis zum Schokoladen-seminar.

Viele berühmte Künstler und Schriftsteller haben die einzigartige Kulisse der Nordsee als Quelle der Inspiration genutzt. Die Kulturszene ist auch heute sehr bewegt, die Museumslandschaft vielfältig, Festivals, Kleinkunstbühnen und kleine Galerien reich gesät.

www.nordseetourismus.de



Auf Entdeckertour im Kinder-Zoo-Erlebnis-Camp.

Foto: Neunkircher Zoo

die Frage „Was machen die Tiere, wenn die Menschen den Zoo abends verlassen?“ sondern auch Fragen zu Natur- und Artenschutz werden spannend und erlebnisreich beantwortet.

Buchbar ist das ZooErlebnis-Camp im Zeitraum vom 28. Juli bis 5. September.

www.neunkircherzoo.de

Pfingsttipps

Kuriose Bräuche, traditionelle Feste und kulinarische Genüsse - Wer nicht weit reisen mag, kommt auch in Deutschland am Pfingstwochenende auf seine Kosten.

Authentische Kostüme, historisches Lagerleben, ein Mittelaltermarkt sowie Tänze zu Live-Klängen von Fidel und Laute entführen Besucher in eine andere Zeit. In der unbezwungenen Festung Rosenberg über der Stadt Kronach im Frankenwald lebt vom 7. bis zum 9. Juni beim IV. „Crana Historica“ Festival das Mittelalter wieder auf.

www.crana-historica.de

Beim traditionellen Pfingstfest in der Alpenregion Tegernsee Schliersee erfahren Besucher im „altbayerischen Dorf“ des Markus Wasmeier Bauernhof- und Wintersportmuseums am 8. und 9. Juni gelebtes Brauchtum. Die detailgetreu wieder aufgebauten historischen Gebäude und Bauernhöfe sind auf rund 60.000 Quadratmetern ideale Kulisse für den „Edelweißschnitzerwettbewerb“.

<http://goo.gl/IB1VJO>

„Dolce Vita“ ist in der Wein- und Ferienregion Bernkastel-Kues angesagt. Mit den „Tagen der offenen Weinkeller“ ist die Mosel-Kulturlandschaft rund um Bernkastel-Kues die richtige Wahl für Genießer. Mit dem Rad, zu Fuß oder per Schiff „pilgern“ Gäste sowie Einheimische zu den kleinen Kult-Strassenfesten in den Fachwerk-gassen und den jahrhundertalten Gewölbekellern der Weingüter.

www.bernkastel.de

Über 850 Bewerbungen für Sylt-Familie

Mit einer breit angelegten Kampagne suchte der Insel Sylt Tourismus-Service (ISTS) in den letzten Wochen die „Urlaubsfamilie 2014“ als neue Markenbotschafter. Die Bewerber waren aufgerufen, ihre Leidenschaft für die Insel in Worte zu fassen. Das Ergebnis: Über 850 Bewerbungen aus ganz Deutschland, aus Österreich, der Schweiz und sogar aus Italien, der Slowakei und aus Schweden.

Nach langer Beratung fiel die Entscheidung der Jury auf Familie Schließmann aus Freigericht in Hessen. „Hallo lieber Urlaub! Ich freue mich dich begrüßen zu dürfen, denn dann heißt es endlich wieder mehr Zeit mit der gaaaanzen Familie“, hatte Mutter Bianca (33) geschrieben und viele Fotos, sogar ein Video nachgereicht.

Marketing-Leiterin Kristina Kreiss freut sich über die Wahl: „Die quirlige Lockenkopffamilie



Sylt hat seine Urlaubsfamilie gefunden. Eine Woche Gratis-Urlaub für die Schließmanns aus Hessen.

Foto: Fam. Schließmann

ist uns sofort ins Auge gestochen. Eine Bewerbung, die direkt an den Urlaub und nicht an uns gerichtet ist, das fanden wir außergewöhnlich, individuell und kreativ.“ www.insel-sylt.de

Homöopathie App

Die Homöopathie Haus und Reiseapotheke-App bietet als Erste-Hilfe-Maßnahme besonders auf Reisen gute Dienste.

Diese Globuli App erleichtert den schnellen und sicheren Griff zur richtigen Arznei. Schnell sind über 50 Arzneien zu mehr als 180 Beschwerden wie Erkältung, Fieber, Schmerz oder Verletzung auf dem Smartphone recherchierbar.

Grundlage der App ist das Buch von Ingeborg Stadelmann: Homöopathische Haus- und Reiseapotheke, auch als E-Book für alle Plattformen erhältlich.

<http://goo.gl/2xk7sM>

Seat-Guru-Red-App

Mit einer so genannten Seat-Guru-Red-App will Sabre Reiseverkäufern dabei helfen, im Flugzeug die besten Sitzplätze für ihre Kunden auszuwählen. Die App macht Sitzpläne und Sitzplatzbewertungen einsehbar und gibt Informationen über verfügbare Zusatzleistungen, etwa das Unterhaltungsangebot während des Fluges, Wifi, Netzanschluss, USB-Ports und Mahlzeiten. Zu finden ist die App im B2B-App-Store. Das Sabre Red App Centre bietet 150 Apps von 70 zertifizierten Red App-Anbietern.

<http://goo.gl/BLsOHp>

Freunde gewinnen in aller Welt

Für viele ist es zunächst eine befremdliche Vorstellung: Ein Unbekannter zieht für ein paar Tage oder Wochen in die eigenen vier Wände ein - im Gegenzug wohnt man selbst eine Zeit lang im Zuhause des anderen. Kann das gut gehen? Wird da nicht die Privatsphäre verletzt?

Angesichts der anfänglichen Vorbehalte ist es umso erstaunlicher, dass der Haus- und Wohnungstausch seit vielen Jahren von tausenden Urlaubern weltweit praktiziert wird. Die internationale Community HomeLink beispielsweise zählt rund 14.000 Mitglieder, die im ca. zwei- bis dreimal jährlich ihr Heim gegenseitig als Feriendomizil anbieten.

Im Durchschnitt sind Haustauscher in Deutschland zwischen

35 und 55 Jahre alt, berufstätig und eher einkommensstark. Menschen jeden Alters und aller Berufsgruppen nutzen die Tauschbörse - Selbstständige und Manager, Senioren und junge Pärchen, vor allem aber Familien mit mehr als einem Kind. Sie genießen den Komfort eines kinderfreundlich eingerichteten Hauses, was sonst schwer zu finden ist.

Von vielen Befragten wird der Haustausch als interkulturelle, freundschaftsfördernde Gelegenheit angesehen.

Dabei sind die Unterkünfte so unterschiedlich wie die Menschen, die sie tauschen: Sie reichen von kleineren Appartements über Einfamilienhäuser bis hin zu luxuriösen Domizilen.

www.homelink.de

Buchecke: „Seeherzen“

Rollrock Island ist eine raue Insel irgendwo im Norden, betäubt vom Geschrei der Möwen, dem Brüllen der Robben und dem Rauschen der Wellen, bevölkert von armen Fischern und ihren streitsüchtigen Frauen.

Doch Rollrock Island ist auch ein Ort voller Magie: Unten auf dem windigen Strand, wo die Robbenherden lagern, wirft das ungeliebte Mädchen Mikaella ihre Zauber aus und lockt wunderschöne Frauen aus den Robbenkörpern. Die schönsten Frauen, die die armen Fischer je gesehen haben. Und mit ihnen nimmt Mikaellas Rache ihren Lauf.

Ein brillant geschriebener und faszinierender Roman aus der skurrilen, aber wunderbaren Gedankenwelt von Margo Lanagan.



Margo Lanagan: Seeherzen, Roman, 336 Seiten, gebunden oder als E-Book, Rowohlt Verlag.

ISBN 978-3-499-21160-7. www.rororo.de

Impressum:

"gast&rast" ist ein Zeitung für Gastlichkeit und Reisen, Tourismus und Events.

Die Zeitung erscheint monatlich und ist für den Empfänger kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Beiträge, die Bezug nehmen auf Produkte und Dienstleistungen gewerblicher Unternehmen sind als PR-Veröffentlichungen anzusehen. Vervielfältigungen, auch auszugsweise, bedürfen der vorherigen Genehmigung. Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit, vor allem für die aktuellen Termine, kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Susanna Ullrich (V.i.S.d.P.), Heinz Ruhnau, E-Mail: redaktion@gastundrast.com

Verlag und Vertrieb: GAST&RAST Verlag Dresden, Eichstraße 15, 01309 Dresden

Tel.: 0351 - 3 10 86 87, E-Mail: verlag@gastundrast.com